

# Sondergebühren-Schlichtung – erfolgreiches Jahr 2019

€ 373.974,- für die Ärztinnen und Ärzte erkämpft. Neuer Rekord: 1.045 Fälle erledigt!

Seit 1990 gibt es nunmehr den Schlichtungsausschuss zur Interpretation der Sondergebührenvereinbarung mit dem Versicherungsverband.

Die Schlichtungskommission ist paritätisch besetzt mit je drei VertreterInnen der Ärztekammer für Oberösterreich und des Versicherungsverbandes.

2019 waren dies von Seiten der Ärztekammer für Oberösterreich:

Als Vorsitzender **Univ.-Prof. Prim. MR Dr. Friedrich Renner**, ehemals Leiter der Abteilung Innere Medizin im KH der Barmherzigen Schwestern Ried und als weitere Mitglieder **HR OMR Prim. Dr. Oswald Schuberth**, ehemals Leiter der Abteilung Anästhesiologie und Intensivmedizin im KH Kirchdorf und **Dr. Maria Leitner**, Bereichsleiterin Recht & Schiedsstellen.

Von Seiten des Versicherungsverbandes:

Als Vorsitzende **Dr. Martina Pierron**, Wiener Städtische Versicherung (sie hat 2019 diese Funktion von Dr. Sobota übernommen) und als weitere Mitglieder **Agnes Karall**, UNIQA Versicherung und **Gernot Hebenstreit**, Merkur Versicherung.

In den Verhandlungen des Schlichtungsausschusses geht es darum, strittige Fälle zu klären, bei denen die Versicherung etwa die stationäre Notwendigkeit in Frage stellt oder Operationsgruppen nicht in der verrechneten Höhe bezahlt, oder, wie zuletzt sehr oft, Rechnungen aufgrund von Interpretationsfragen zum Sondergebührenvertrag kürzt.

Der neue Sondergebührenvertrag von 1. Juli 2016 bis 31. März 2020 hat auch 2019 immer noch vermehrte Anträge an die Schlichtung mit sich gebracht.

Die Kommission des Schlichtungsausschusses hat im Jahr 2019 in acht Sitzungen (abwechselnd in der Ärztekammer für Oberösterreich in Linz und im Versicherungsverband in Wien) ein Riesensum bewältigt, insgesamt konnten dabei **1.045 Fälle** erle-



Univ.-Prof. Prim. MR  
Dr. Friedrich Renner



HR OMR Prim.  
Dr. Oswald Schuberth



Dr. Maria Leitner,  
Recht & Schiedsstellen

digt werden. **Das ist ein neuer Rekord!**

Erfreulicherweise ist es dem Team der Ärztekammer im Schlichtungsausschuss wiederum gelungen, mehr als die Hälfte der strittigen Fälle zugunsten der Ärzte und Spitäler zu entscheiden. In mühevollen und arbeitsintensiven Verhandlungen konnten im Jahr 2019 dabei über **€ 373.974,-** für die Ärzte erstritten werden.

In den letzten zehn Jahren sind insgesamt **9.194 Fälle** von den Spitalern an den Schlichtungsausschuss herangetragen worden. Die Schlichtung hat in **74 Sitzungen 9.310 Fälle** erledigen können. Für die Ärzte konnten dabei über **3 Mio. Euro** gewonnen werden!

Grundsätzlich werden die vorgelegten Fälle chronologisch nach Einlangen im Schlichtungsausschuss behandelt. Jedoch werden Interpretationsfragen zum Vertrag vorgezogen, gerade weil die Vereinbarung 2016 bis 2020 bekanntlich wieder Änderungen mit sich brachte und es daher vorrangiges Ziel ist, offene Fragen dazu ehestmöglich zu klären. Solche generellen Entscheidungen werden unverzüglich nach Unterfertigung des Protokolls anonymisiert auf unserer Webseite unter [www.aekoee.at](http://www.aekoee.at) Infomappe Sondergebühren – Verträge und Schlichtung veröffentlicht.

Besonders erfreulich ist, dass sich mittlerweile die **Vorselektion** bestens etabliert hat und in vollem Umfang mit zwei Teams arbeiten konnte. Vorselektion bedeutet, dass unkomplizierte Einzelfälle, bei denen es nicht um Vertragsinterpretationen oder um Fälle von übergreifender Bedeutung geht, auf kurzem Weg rasch geklärt werden können.

Die Vorselektionsteams bestanden 2019 aus **Univ.-Prof. Prim. MR Dr. Renner** und **Univ.-Prof. Prim. Dr. Michlmayr** sowie von Kammerseite **Mag. Barbara Hauer** und **Mag. Tanja Müller-Poulakos**.



Mag. Christoph Voglmair  
LL.M.,  
Arbeitsrecht, Wahlärzte &  
Standesführung



Mag. Seyfullah Çakır,  
Kassenrecht & Arzthonorare



Mag. iur. Barbara Hauer,  
LL.M., MBA,  
Kassenrecht & Arzthonorare



Mag. Tanja Müller-Poulakos,  
Kassenrecht & Arzthonorare

Mit Hilfe der Vorselektionen ist es bereits gelungen, den großen Rückstand, der in den vergangenen Jahren durch die ständig steigende Anzahl an vorgelegten Fällen entstanden ist, erheblich abzubauen. Jedoch kämpfen wir schon wieder mit enormen Fallsteigerungen.

**2019 sind wieder mehr als 1.000 Fälle eingelangt, genau 1.051 – Zahlen, die die Schlichtung absolut an die Kapazitätsgrenze bringen!**

Also geht es auch im heurigen Jahr vorrangig darum, wieder möglichst viele Fälle abzuarbeiten.

**Geschäftsstelle** des Schlichtungsausschusses ist die Ärztekammer für Oberösterreich.

Für die reibungslose und präzise Abwicklung sorgt **Heidi Waldhauser**, Tel. 0732 77 83 71-207, [waldhauser@aekoee.at](mailto:waldhauser@aekoee.at), unterstützt von **Eva Baumgartner** und bei der Vorselektion von **Sandra Kohlbauer**.

An dieser Stelle dürfen wir uns bei den **FachgruppenvertreterInnen und all jenen GutachterInnen** bedanken, von denen wir verlässlich zu jedem strittigen Fall eine fachliche Stellungnahme erhalten. Diese sind eine sehr hilfreiche Argumentationsgrundlage für die Verhandlungen mit den Versicherungen. ■



Heidi Waldhauser

Sandra Kohlbauer

Eva Baumgartner